

Hoch hinaus: Jubiläumsausflug der Blacho-Tex AG

Die Firma Blacho-Tex AG in Hägglingen feierte am vergangenen Freitag ihr 50-Jahre-Jubiläum mit einem spannenden und unterhaltsamen Tagesausflug, welcher in einem exklusiven Gala-Abend gipfelte. Für die ganze Belegschaft, ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde das goldene Firmen-Jubiläum zu einem unvergesslichen Tag und einer rauschenden Nacht.

Wer Festzelte vermietet und verkauft, weiss auch, wie man Feste feiert: Die rund 55 geladenen Gäste wurden von einer Überraschung zu anderen geleitet, immer wieder wurde ein neues Feuerwerk gezündet. Nach der Begrüssung durch Firmenchef Roger Geissmann chauffierte ein Car die „Blacho-Tex-Familie“ am späten Morgen zum ersten Highlight: Hoch über Baden, im Panorama Restaurant Hertenstein, wurde zum reichhaltigen Brunch mit Buffet geladen. Passend natürlich in einem Anbau mit Weit- und Rundblick, welcher von der Firma Blacho-Tex AG für das Spitzenrestaurant erstellt wurde. Die Gäste stiessen gutgelaunt erstmals auf das Firmenjubiläum an und wurden vom Koch des Hauses immer wieder mit neuen Gourmet-Kreationen und Häppchen überrascht.

Anschliessend ging es weiter in die Kantonshauptstadt, wo die Besichtigung der Redaktion von Radio Argovia auf dem Programm stand. Chefredaktor Jürgen Sahli höchstpersönlich führte durch die Radio-Redaktion und stand den „Blachianern“ Red und Antwort. Im Studio durfte die Jubiläums-Crew dann dem ehemaligen TV-Sportmoderator Michael Sokoll über die Schultern schauen, der gerade live „on air“ war und die Regler des Mischpultes virtuos bediente. Nach den Radio-News war Sport und Spass angesagt. Im grössten Indoor-Eventcenter der Schweiz, im „goEasy“ in Siggenthal Station, durften sich die Gäste nach Lust und Laune austoben. Die einen liessen die Go-Karts knattern und rauchen und flitzten wie einst Schumi durch die Halle. Andere wiederum schoben eine ruhigere Kugel, frönten dem gepflegten Bowling und liessen die Kegel purzeln. Selbstverständlich war auch die Bar für die Festgemeinde reserviert, wo sich bestens über Sieg oder Niederlage diskutieren liess.

Aber es sollte alles noch besser und grandioser kommen: Gegen den Abend kurvte der Car das untere Aaretal hoch und machte vor dem Schloss Böttstein halt. Dort wo einst die „Freiherren von Böttstein“ tafelten, war der Tisch für die Blacho-Tex AG und ihre Gäste gedeckt. Der grosse und altherwürdige Festsaal war die richtige Kulisse für die weiteren Highlights, die folgen sollten – kulinarischer und rethorischer Art. In einer kurzweiligen und interessanten Rede, gespickt mit vielen witzigen Anekdoten hielt Firmenchef Roger Geissmann Rückschau auf 50 Jahre Blacho-Tex AG. Was 1959 im Kleinen mit dem Verkauf von Autoabdeckhüllen und Regenbekleidung begann - die Gründerväter Ernst Geissmann und Herbert Saxer mussten teils ihre Privaträume auch geschäftlich nutzen – hat sich zu einem stattlichen und höchst erfolgreichem KMU-Betrieb gewandelt. Die Visionen von Unternehmer und Patron Ernst Geissmann ermöglichten einen stetigen und nachhaltigen Ausbau der Geschäftstätigkeiten. Heute ist die Firma ein gefragter Partner für Blachen-Abdeckungen jeglicher Art und die Zeltvermietung gehört zu den grössten im ganzen Kanton Aargau. Und wenn bei einem Jubiläumsanlass auch die langjährigen und ehemaligen Geschäftspartner zum Gratulieren anstehen, zeugt dies von einem stets fairen und verlässlichen Geschäftsgebaren. Dies alles ist und war natürlich nur mit einer hervorragenden Mitarbeiter-Crew möglich. Roger Geissmann, der die Firma in zweiter Generation leitet, dankte jedem einzelnen „Blachianer“, ob aktiv oder im längst verdienten Ruhestand. Bezeichnend für die besondere Ausstrahlung der Firma und ihrer Chefs ist gewiss auch die Tatsache, dass der ehemalige Büro-Mitarbeiter Pierre Engel für das goldene Jubiläum gar den langen Weg von Mexiko nach Hägglingen auf sich nahm.

Das alles und noch viel mehr, wurde natürlich im Festsaal zu Schloss Böttstein so richtig abgefeiert und was aufgetischt wurde, war von exquisiter Klasse. Die siebenköpfige Band „Freakout 6“ haute in die Tasten und zupfte die Saiten, dass sich beinahe die alten Balken bogen. Ihr Reggae-Grove war so ansteckend, dass am Schluss niemand mehr sitzenblieb. Wie schon mal erwähnt: Wer unter anderem Festzelte vermietet, weiss auch wie man Feste feiert.

